

## 1006. Rauscherische Gülden.

### A. Gült des Rueprecht Rauscher zu Niederwölz.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 30/451.  
Mit einem Keuschler, 4 Tagwerk Bau und einem Feld Wiesmahd. — Lt. Steueranschlagbuch 1543 fol. 34 der Kirchengült St. Maximilian zu Niederwölz zugeschrieben.

### B. Gült des David Rauscher, Hammermeisters und Bürgers zu Murau.

1. Urbar der von Friedrich Sigmund Zach zu Großlobming an David Rauscher verkauften Gült: 1608 April 16, Großlobming. (S. a. u. Nr. 401 B 4).  
A. Rauscher S. Sch.
2. Kaufbriefe. Abverkäufe und Ankäufe:
  - a) (1608): David Rauscher verkauft aus der unter 1 genannten Gült den Krenhof zu Stadl (5  $\text{Ű}$  1  $\beta$  24  $\text{ſ}$ ) und eine Peunt daselbst (4  $\beta$  12  $\text{ſ}$ ) an Friedrich von Prankh zu Pux und Goppelsbach. A. Prankh 6/89. S. dazu Güлтаufsandung 68/1376 fol. 1, 1608.
  - b) 1611 März 13, —: Derselbe verkauft aus der unter 1 genannten Gült 2 Untertanen an die St. Leonhardskirche zu Tamsweg.  
A. Rauscher S. Sch.
  - c) 1611 März 25, —: Christoph Schmelzer verkauft an David Rauscher das Amt in der Laßnitz außer Murau, wie er es von Katharina Haidin geb. von Prankh erkaufte hatte. A. Rauscher S. Sch. — Auch A. Prankh 6/90. S. dazu auch Güлтаufsandung 28/496 fol. 7, 1595.
  - d) 1612 Jänner 2, —: Johann Philibert Schranz verkauft an David Rauscher 2 Untertanen (am Rinegg und ob Schöder). A. Rauscher S. Sch. S. dazu Güлтаufsandung 80/1560 fol. 11; Umschreibung von 2  $\text{Ű}$  1  $\beta$  10  $\text{ſ}$ .

## 1007. Reicher, Gült des Lorenz —, Pflegers auf Rabenstein.

1. Neue Einlage 1543 (8  $\text{Ű}$  2  $\beta$  1  $\text{ſ}$ ). Gülterschätzung 1542 31/458.

Hinweise zur Gültgeschichte: Die von Georg Kleindienst an Lorenz Reicher verkaufte Gült — im Steueranschlagbuch 1544 fol. 79: 8  $\text{Ű}$  2  $\beta$  5  $\text{ſ}$ , was 1549 auf 8  $\text{Ű}$  1  $\beta$  1  $\text{ſ}$  korrigiert erscheint — wurde von Reicher 1549 und 1550 mit 5  $\text{Ű}$  4  $\beta$  4  $\text{ſ}$  und 2  $\text{Ű}$  4  $\beta$  27  $\text{ſ}$  an Philipp Breuner weiterverkauft (Steueranschlagbuch 1549 fol. 107' und 1550 fol. 109'). — Vgl. dazu auch Güлтаufsandung 69/1390 fol. 1: Umschreibung von 5  $\text{Ű}$  4  $\beta$  4  $\text{ſ}$ , 1546.

## 1008. Reichersberg, Stift — (Ob. Öst.), Zehentbesitz in der Steiermark.

1. Theresianischer Kataster: Ein dem Stifte Reichersberg gehöriger Garbenzehent bei Bärnegg in der Elsenau.

Mit Spezifikation aller steirischen Zehentholden:

Der ganze Zehent der Tauchner in der Pfarre Neunkirchen. —

Der  $\frac{2}{3}$  Zehent in der Pfarre Friedberg von den Holden zu Schaueregg, Steinhof<sup>1)</sup>, Brandstatt<sup>2)</sup> KG. Wiesenhöf, Wiesenhöf<sup>3)</sup>, Dirnegg<sup>4)</sup>, „In der Auen“ und zu Pinggau. —